

Interkulturelle Woche im Landkreis Eichsfeld

"Heimat-Theater" in der Villa Lampe

Heiligenstadt (ts) - "2x Heimat", so lautet der Titel des Theaterstücks das im Rahmen der Interkulturellen Woche im Landkreis Eichsfeld kürzlich in der Villa Lampe präsentiert wurde.



Die beiden Akteurinnen auf der Bühne

© Foto: Tobias Schulz

Das Stück wurde für Schüler der Tilman-Riemenschneider Schule sowie den beiden Heiligenstädter Gymnasien aufgeführt und dreht sich um die Frage: Wo und was ist eigentlich Heimat? Die beiden Darstellerinnen vom Projekt "Theaterspiel" aus Witten im Ruhrgebiet wissen was es bedeutet an verschiedenen Orten beheimatet zu sein. Beate Albrecht stammt aus Bayern, hat aber ihre zweite Heimat im Ruhrgebiet gefunden. Aus Sibirien stammt dagegen ihre Bühnenkollegin Katja Beil. Die Handlung dreht sich um einen Kochwettbewerb, bei dem Nadja aus Russland und Doris aus Bayern teilnehmen. Auf den ersten Blick eint die beiden rein gar nichts, tief verborgen teilen sie aber den selben Wunsch: Nach Hause kommen. Die Schauspielerinnen spielen gekonnt mit Klischees und Vorurteilen, sei es Jobklau durch Ausländer, mangelnde Sprachkenntnisse oder Umgang mit Alkohol. Ihr Spiel ist überdreht und emotional, mit viel Körpereinsatz. Und gerade deshalb ist es unterhaltsam und spricht auch die Jugendlichen an. Dies ist auch das Ziel dieser Aufführung, die Jugendlichen für solche Themen zu sensibilisieren. Denn einige von Ihnen werden das Eichsfeld verlassen, sei es aus beruflichen Gründen oder wegen des Studiums. Und auch sie werden auf Menschen anderer Nationalität treffen und sich irgendwann die Frage stellen: Wo und was ist eigentlich Heimat?